



Stadtumbau

Spektepark - Sanitäreanlage und Kiosk



Spektepark - Sanitäreanlage und Kiosk

Einst diente der heutige Spektensee als Kiesgrube zum Bau der Großsiedlung Falkenhagener Feld. Nach Fertigstellung der Großsiedlung in den 1970er-Jahren wurde die Kiesgrube mit Wasser gefüllt - ab 1980 entstand ringsum eine öffentliche Parkanlage.

Der Spektepark mit dem gleichnamigem See ist Teil des Spektegrünzugs zwischen der Altstadt Spandau und der Stadtgrenze in Richtung Falkensee. Der Park bildet heute die grüne Seele der Großsiedlung und dient den Bewohnerinnen und Bewohnern als Naherholungsgebiet.

Die intensive Nutzung der Uferbereiche des Sees und der angrenzenden Grünflächen schränkte jedoch die Umwelt- und Erholungsqualität zunehmend ein, da Nutzungen sich gegenseitig störten und die Natur sich nicht ausreichend regenerieren konnte. Zudem standen bis zum Sommer 2012 innerhalb des Parks keine ausreichenden Sanitäreinrichtungen zur Verfügung, was zu Verschmutzungen im Umfeld der intensiv genutzten Liegewiese führte.

Um dieses Defizit zu beseitigen und das Versorgungsangebot für die Besucher des Parks zu verbessern, wurde mit Mitteln aus dem Programm Stadtumbau West ein Kiosk mit öffentlicher Sanitäreanlage gebaut. Die Anlage befindet sich am nordöstlichen Ufer des Sees und grenzt unmittelbar an die Liegewiese. Die Einrichtung einer Sanitäreanlage ist ein Schritt zur Ausweisung des Sees als Badegewässer.

Um Vandalismus den Boden zu entziehen und dem Kiosk ein eigenes, zum Park passendes Gesicht zu geben, plante die beauftragte Kommunikationsagentur Graco zusammen mit Schülerinnen und Schülern der B.-Traven Oberschule eine passende Fassadengestaltung für das Gebäude. In einer Projektwoche entwickelten die Jugendlichen Ideen für ein Wandbild. Dabei setzten sie sich auch mit den künstlerisch-technischen Möglichkeiten der Umsetzung auseinander. Später unterstützten sie die Künstler beim Auftragen des Bildes.

Das Gebäude ist nun mit einer Seenlandschaft und weißen Schwänen verziert und fügt sich optimal in die Parklandschaft ein. Die letzten Details wurden während der Eröffnung der Anlage am 14. September 2012 ausgemalt.

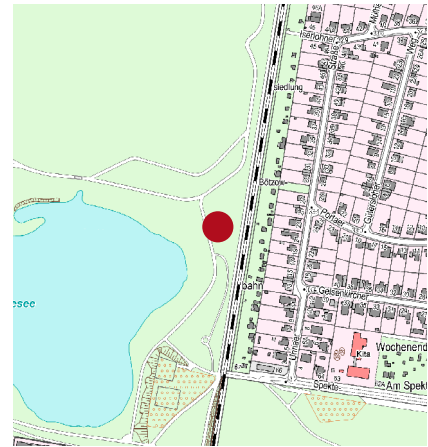
Der Kiosk ist verpachtet und wird von April bis September bewirtschaftet. Neben der Versorgung der Erholungsuchenden mit Snacks und Getränken hat der Pächter auch die Wartung und Reinigung der Sanitäreanlage übernommen.

Planergemeinschaft Kohlbrenner eG, bearb. A. Stahl, Fotos: Planergemeinschaft
Stand: September 2015



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/



Adresse:

Kiosk am Spektensee
Spektepark
13583 Berlin Spandau

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Spandau

Planung:

Bezirksamt Spandau, Fachbereich
Hochbau

Gesamtkosten:

353.000 EUR aus dem Programm
Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU
(EFRE)

Realisierung:

2011 bis 2012



Der Kiosk mit Sanitäreanlage im Spektepark



Das Wandbild schufen Künstler der Agentur Graco mit Schülerinnen und Schülern der B.-Traven-Oberschule

